

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

19.11.1798 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002600)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 19ten November 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann verschiedentl. bemerkt worden, daß die aus der Herrschafft. Cammer oder Reich-Casse u. berichtigen den Rechnungen von den Lieferanten, Annehmern und Arbeitern nicht zur gebührender und vorgeordneten Zeit bey den bepfommenden Officialen zur Untersuchung und weitem Bescheidung producirt werden. und daher erst im folgenden Jahre bey der Cammer eingehen; so wird hiedurch, zum Ueberfluß, ein Jeder, der wegen gelieferter Materialien oder geleisteter Arbeit an abgedachte Casse Forderungen hat, hiedurch erinnert, die desfallsigen Rechnungen vor Westnachten dieses Jahrs bey den bepfommenden Officialen zur Untersuchung und Attestation, und demnächst in Gemäßheit der Publication vom 13. Nov. 1797 an einer Mittwoche Vormittags vor 10 Uhr in der Cammer einzureichen, unter der Warnung, daß wenn solche Rechnungen nicht vor Ablauf dieses Jahrs hieselbst eingeliefert sind, den Annehmern, Lieferanten oder Arbeitern, conditionsmäßig 10 Procent von dem Belauf der Rechnung zum Besten der Armen unausbleiblich werden abgezogen und einbehalten werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 15. Nov. 1798.

Schmer.
Schloffer.

Herbart.

Tenge.

2) Reinhard Wogge, zum Colmar, hat seinen Antheil an der mit Johann Philip Kloppenburg und Jürgen Schmidt neulich gemeinschaftlich gekauften zu Sillans belegenen ehemaligen Job. Hint Sparcken Hoffstelle mit circa 52½ Jüden Landes, an gedachte seine Mitkäufer wieder übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 18. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte.

3) Carsten Keelfs, zu Dverwarfe, hat, Namens seiner Kinder, ein Stück Landes, an Ricklef Hamcken daselbst, verkauft, woran Käufer im Süden und Norden, im Osten Volke Haars, im Westen Dierk Hamcken Erben benachbaret sind. Die Ang. ist den 19. Decbr. d. J. beym Landesherrlicher Amtsgere. Zugleich wird term. ad aud. sent. praecl. auf d. 8. Jan. f. J. angefezt.

4) Der Wiemstorfer Hausmann Sebbe Eylers, hat an den dortigen Hausmann Carsten Pееckien, einen Hamm Landes von circa 2 Jüden, genannt die Finkenburg, verkauft. Die Ang. ist den 15. Dec. d. J. beym Herzogl. Landesherrlicher Amtsgerechte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 18. Dec. anberahmet.

5) Diejenigen Einwohner dieser Stadt, welche bis jetzt ihren Beytraag zur Brandcasse nicht bezahlt haben werden hiemit nochmals erinnert, solchen innerhalb 8 Tagen bey Vermeidung gerichtlicher Zwangsmittel an den Glascrantsmeister Plekzi zu entrichten. Oldenburg, vom Rathhause, Novbr. 18. 1798.

6) Wann in Concurssachen wider weyl. Dierk Fischbeck zum Neuenbrock Wittwe die Termine und zwar zur Liquidation auf den 28. dieses, Abgebung eines Präferenzbescheids auf den 12. Decbr. und zur Vergantung oder Löse auf den 7. Jan. 1799 hinausgesetzt worden: so wird solches hi. mit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judicio, den 7. Nov. 1798. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

7) Wenn besonders bey Gelegenheit, der, nach der oberlichen Cammer-Anordnung, wochentlich vom hiesigen Amte nachzusehenden Arbeit am Fedderwarder Kaj-Deich, vom Amte bemerkt worden, daß der neue Fedderwarder Einlage-Deich, nach der auswändigen Abdachung hin, theils sogar befahren und noch mehr darauf geritten wird, hieraus aber, da sich bey der nassen Herbstwitterung, Spuren in solche auswändige Abdachung des Deichs, theils eindrücken, theils eintreten lassen, die nachtheilhaftesten Folgen für den zur Sicherheit des Landes mit den ansehnlichsten Kosten angelegten neuen Deich entstehen, überhaupt aber solches Fahren und Reiten auf der auswändigen Abschragung des Deichs, der hiesigen und jeder guten Deichordnung entgegen ist: so wird ein jeder, sowohl die in dieser Bogtey Burchave Einheimischen als auch Auswärtige, hiemit bewarnt, sich des Fahrens und Reitens auf der auswändigen Abschragung des Deichs oder auch nur unten am auswändigen Deichfüße, gänzlich zu enthalten, denn im entgegenen Fall der Deichbote Befehl hat, jeden Contravenienten sofort anzuhalten, und ohne Unterschied, er sey Einwohner dieser Bogtey oder Auswärtiger, bey dem hiesigen Amte zu sistiren, und hat alsdann ein solcher muthwilliger Uebertreter der Deichordnung, zu gewärtigen, daß nach geschעהener kurzen Untersuchung des Vergehens gegen die Deichordnung, die That bey Herzogl. Cammer angemeldet, und er den befindenden Umständen nach, auffer Erstattung aller Schäden und Kosten, auch noch angemessen werde bestraft werden. Burchave, vom Amte, den 14. Novbr. 1708.

8) Wann die Spec. dir. d. A. W. zu Solzwarden noch keine Nachricht erhalten hat, wo sich der seinem Meister, dem Schneider Martens in Dorslöhne entlaufene Lehrling Knief aufgehalte, ob sie gleich einem jeden von diesen Knaben gewarnt hat; so wird nun jener Warnung noch dies beygefügt, daß, wenn derjenige, der diesen gebrechlichen Knaben auf und angenommen hat, ihn noch ferner bey sich zu behalten gedenket, und ihn dadurch an der Fortsetzung der angefangenen Erlernung seiner Profession hinderlich zu seyn fortföhret, er sich alsdann auch gefallen lassen muß, diesen Knaben, wenn er krank, oder noch gebräuchlicher werden sollte, auf seine Kosten zu verpflegen, und für sein künftiges Fortkommen zu sorgen, indem die Spec. direct., bey fernern Wegbleiben, sich am diesen Knaben weiter nicht bekümmern, noch die Verpflegung und Kosten stehen wird. Solzwarder Spec. direct. den 3. Nov. 1798.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen des von Christian Lücken an Johann Hinrich Sillien verkauften Stück Landes die Koppel genannt, Ang. d. 26. Nov. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von wehl. Siemon Richeris an Dierk Jacob Gotthard verkauften Kötthercy nebst Pert, Ang. d. 27. Nov. 2) Reinhard Lauw Verkauf einer Hofstelle mit ungefähr 50 Fäden Landes. d. 1. Dec., Ang. den 27. Nov., Präcl. Besch. den 30. 3) Wegen des von Carsten Wilhelm Schröder an J. R. Holtzhusen verkauften Hauses nebst Garten und Pert. auch einem am Hause belegenen Placken von ungefähr 3 Fäden, Ang. d. 27. Nov., Präcl. Besch. d. 30. 4) Wegen des von wehl. Gerd Büsing Wittwe an Hinrich Christ. Lange verkauften Hauses nebst Garten und Pert., Ang. d. 27. Nov. Neuenb. Ldgr. Bernhard Diedrich Köben Verkauf der sogenannten Ohmstedden Kötthercy und sonstigen dazu gehöri-gen Immobilien, d. 1. Dec., Ang. d. 26. Nov. 2) Wegen des von Gerd Jürgens jun. an Stoffer Söcker jun. verkauften Kamp Landes, Ang. d. 26. Nov.

II. Privatfachen.

- 1) Zwo gut eingefahrne braune Wagen-Stuten, Hofkammerlicher Race die eine ohne Abzeichen, 7. die andere mit zween weißen Hinterfüßen, jedoch nur eben über den Huf, 6½ Jahre alt; imaler in eine cupirte gut zugerittene braune Reit-Stute, 12 Jahre alt letztere ein achttes Oldenburgisches Besatzpferd, sollen am künftigen Mo tag den 26sten Noove Morgens 10 Uh. beim neuen Hause vor dem heil. Thore gegen die Bezahlung an den Weiskbiete den verkauft werden, und sind eine Stunde vor dem Verkauf dabeibst beliebig in Augenschein zu nehmen. Die Expedition giebt näher Nachricht.
- 2) Es ist dem Gerd Danken zu Großenmeer ein junger Dachs zu verkaufen Der Eigenthümer kann ihn gegen Arzei e der Merkmale und Erhaltung des Futtergeldes und der Kosten wieder erhalten.
- 3) Gerich Meenzen hat als Vormund über wehl. Gerd Meenzen Kinder zu Klippanne 45 Rthlr. Gold sofort einbar zu belegen
- 4) Johann Roggemann zu Kollrup hat als Vormund über wehl. Johann Hinrich Wohlfen oder Volts Kinder zu Kollrup sofort 400 Rthlr. Gold, und am 5ten December noch 200 und einigt Rthlr. Gold zinsbar zu belegen
- 5) Bey dem Feller Kirchjuraten Hinrich Wachtendorf sind mit Ausgang des Monats December d. J., also Neujahr 1799, 294 Rthlr. Gold im Ganzen oder bey Keinemn Summen auf Zinsen zu erhalten.
- 6) Von den Etschischen Armen Capitation sind am 2tes Dec. d. J. 30 Rthlr. und am 15ten Dec. 300 Rthlr. beides Gold, von dem Juraten Johann Hinrich Lange zu Neuenfelde auf Zinsen zu verleihen.
- 7) Johann Hinrich Lange zu Neuenfelde will seine d. selbst belegene Hofstelle auf ein oder mehr Jahre mit so viel Hand als ein Heuersmann dabey zu haben wünschet, nächten Maytag anzutreten, aus der Hand verheuren.

- 8) Johann Stoltje zum Jader-Ruffendeich hat von den Jader-Armenmitteln sofort 400 Rthlr. zinsbar zu 4 v. C. zu belegen.
- 9) Der Hüller Kirchjurat Dietrich von Campe hat die schon mehrmals bekannt gemachten Kirchen-Capitalien annoch auf Zinsen auszuliehen.
- 10) Es ist dem Wilhelm Frels zu Wardensteth eine zweijährige Quene, welche einen Schnitt im rechten Ohr hat, in der Nacht vom 2ten Noobr. von seinem Lande gekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 11) Hinrich Frels zu Hering hat auf dem Wege von dort nach Wardensteth eine Blauschimmlichte zweijährige Quene verloren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, bekommt eine billige Belohnung.
- 12) Der Zimmermeister Bartels hat in einer seiner Buden auf der Voggenburg zwei Stuben sofort anzutreten zu verheuern.
- 13) Albert Büsing, zu Hofewärden, in der Vogter Eckwarden, will die Hoffställe daselbst welche er von Jacob Willens Witwe in Heuer hat, woben 104½ Juck und darunter 40 Juck so zum Pflügen gebraucht werden, von Montag des künftigen 1799. Jahrs an auf 3 Jahre unter der Hand verheuern.
- 14) Johann Dietrich Logemann zu Hatwarden, will sein daselbst belegenes Haus und Garten nebst Pflanzensamen, von Montag 1799 auf ein oder mehrere Jahre, am 3. Decembr. in Gerd Krasts Wirthshause, aus der Hand verheuern.
- 15) Fernere anzeige der Neuigkeiten welche bey dem Buchbinder Fricke daselbst zu haben sind: Neuer Volkskalendar für alleley Leser zunächst für den Bürger und Landmann, von G. F. Valm, mit Kupfern. Hannover 1799, gebunden 27 gr. Göttinger Almanach für Kinder für 1799, mit Kupfern, gebunden 24 gr. Stuttgarter Almanach zur angenehmen Unterhaltung auf das Jahr 1799 mit 13 Kupfern, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Braunschweigischer Historisch genealogischer Kalender auf das Jahr 1799, enthaltend die Geschichte Italiens, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Eberts Jahrbuch zur belührenden Unterhaltung für Damen, für das Jahr 1799, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Almanach und Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Gebrauch, von E. Lang, mit Kupfern für das Jahr 1799 gebunden 1 Rthlr. 36 gr. Obscuranten Almanach auf das Jahr 1799, gebunden 1 Rthlr. 36 gr. Taschenkalendar auf das Jahr 1799 für Natur und Gartenfreunde, mit Kupfern, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Forts- und Jagd-Kalender für das Jahr 1799 mit Kupfern, gebunden 1 Rthlr. Chironantischer Kalender auf das Jahr 1799, mit Kupfern, gebunden 6 gr. Lagnies Taschenbuch für alle Stände auf das Jahr 1799, gebunden 48 gr. Hand- und Schreib-Kalender für alle Stände. Berlin 1799, gebunden 1 Rthlr. Voigt's Triumph des deutschen Wiges, mit Kupfern. Leipzig 1799, gebunden 1 Rthlr. Berti, Erste Nahrung für den kranken und guter Kinder. Leipzig 1798, gebunden 1 Rthlr. die Preise sind in Gold.
- 16) Denen, welche an der seit einigen Jahren bestehenden und zunächst für solche Leuer, die sich mit der Erziehung und Unterweisung der Jugend beschäftigen, besonders für runderhaltlicher belehrender Pflanzschafft noch Theil zu nehmen wünschen, dient zur Nachricht, daß sie sich doch vor Neujahr bey dem Colabator Henze zu melden haben. Der jährliche Beitrag ist 1 Rthlr. in Gold.
- 17) Eine junge Frauenperson, welche bereits geboren und ein gutes Vergniß vorzuzeigen hat, auch mit der Haushaltung und aller Art Französischer Arbeit umzugehen weiß, trümbet gegen nächsten Montag in der Stadt oder auf dem Lande in Dienst zu treten. Nachricht in der Expedition.
- 18) Fernere Neuigkeiten in Strohm's Buchhandlung alhier: Moriz, Kurfürst von Sachsen, ein historisches Gemahle von Fr. Schenkert, 11 u. 20 Theil. Zürich und Leipzig, 1798 1 Rthlr. 60 gr. Marie von Sinclair. Aus dem Französischen übersezt von J. Haber. Leipzig, 1799. 60 gr. Jean Paul's Kata und Werke vor und in Nürnberg. 18 u. 26 Bändchen. Gera, 1798. 2 Rthlr. Die Gesandten. Ein Gedicht in vier Gesängen von W. W. Neubeck. Leipzig, 1798. 42 gr. Tägliches Taschenbuch für alle Stände auf das Jahr 1799. Götta, 48 gr. Obscuranten Almanach für 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Vanits neuer Volks-Kalender auf das Jahr 1799. 36 gr. Kriumb des deutschen Wiges in einer Sammlung der schönsten Sinngebichte und witzigen Einfälle deutscher Köpfe, von C. F. E. Voigt. Mit Kupfern. Leipzig, 1798. 1 Rthlr. Mittel na Hund und weise zu leben, oder lebensregeln aus den besten ältern und neuern Schriftstellern, gesammelt von Philippine Cretine Knigge, mit illum. Kupfern. 1 Rthlr. 24 gr. Chironantischer Kalender auf das Jahr 1799. Mit Kupfern. Merandrien, 36 gr. Ehestands-Almanach für das Jahr 1799. Ein Taschenbuch für Eheleute und Eheliche. Regensburg, 1 Rthlr. 36 gr.
- 19) Von den Eckwarder Kirchcapitalien sind sofort 100 Rthlr. zu belegen, und bey dem Juraten Peter Fink zu empfangen.
- 20) Johann Heremann Krummacker in der Jffenser-Bauerschaft ist in diesem Frühjahr ein Schaaf mit zu v. Aulamin er auf sein Land bekommen. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erlegung des Braugeldes und der Kosten wieder bekommen.
- 21) Hinrich Müller bey Wardenkirchen, hat die für seine Pupillen wehl. Johann Christoff Meyners Tochter bereits ausbehalten 200 Rthlr. Gold annoch gegen ganz billige Zinsen zu belegen.
- 22) Hinrich Schöder zu Eckwarden hat von seinem Heimeierstwen Pupillen-Geldern sofort 500 und auf Neujahr 100 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.
- 23) Eine Heuschafft auf dem Lande sucht auf Ockern künftigen Jahrs, und allenfalls noch früher ein mit gutem Zehnisse versehenes Stube machen, daß mit der Wäsche gut umzugehen und fertig haben kann, unter sehr angenehmen Bedinungen. Nachricht in der Expedition.
- 24) Johann Haase in Coimar ist in der Mitte dieses Sommers ein schwarzbuntes Kubfah, dem im rechten Ohr von unten auf ein Stück ausgeschritten ist, von seinem Lande wegkommen. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 25) Went Jacob Kühens zu Ollen Kinder Vormünder, Joh. in Kütens zu Bettingbüren und Conforten lassen ihrer Pupillen a 6 30 Morren Groß-Weide-Heu und Pflanzende bestehende Bau nebst den Gebäuden auf einige Tage am 29ten Noobr. 1798 in der Witwe Logemanns Hause zu Campe öffentlich meistbietend verheuern.

26) Es sind von den Zwischenahner Armen-Capitalen die schon zum Theil mehrmals bekannt gemachten 1092 Rthlr. 53 gr. 2½ Schv. so gleich, wie vuch im Monat Decembr. 2 bis 30. Rthlr. alles in Gold, im Ganzen oder theilweil, zu 4 p. c. bey dem Jaraten Abt. et Thien zu Achhausen, in Empfang zu nehmen.

27) Ein dinstiger Einwohner ist g. willer, 1 in Wohnhaus in der Mitte der Stadt zu zwey Wohnzungen vertheuert. In dieser werden 2 Stuben, 1 Kammer, und davon die eine Wohnzunge künftigen Dorn zu vertheuern. In dieser werden 2 Stuben, 1 Kammer und Küche nebst Keller und Auestert angelegt werden. Sollte sich hierzu bald ein Heuermann finden, so ist der Eigenthümer nicht abgeneigt, es nach dessen Willen und mit noch wehren Bequemlichkeiten anlegen zu lassen. Der Wauermeister Brünig ertheilt deshalb weitere Nachricht.

28) Dieß Mitte zu Hardensich suchet sofort einen guten Schmiedegesellen, welcher alle auf dem Lande vorfallende Schmiede Arbeit zu leisten im Stande ist. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

29) Der Kupfer-Schmidt Matthias Stier hieselbst hat einen großen neuen Schmiede-Ambos, und zwey Desfüll-Kessel mit Helm und Schlange um billigen Preis zu verkaufen.

30) Von Klavemann an der Dammstraße sind neue Russische Klaverte und frische Malagaische Citronen in billigen Preisen zu haben.

31) Da ich jetzt eine Parthe neue Malagaische Citronen erbahten habe und zum billigen Preis verkaufe, so empfehle ich mich hiedurch bestens.

32) Diejenigen, welche noch Manualacten oder Documente von den nachgelassenen Papieren des im Jahre 1788 verstorbenen Regierung Advocaten Gether zurück verlangen, werden hiedurch ersucht und erinnert, solche spätestens bis Weihnachten bey mir abzufordern: da die bis jetzt aufgehobenen Papiere schon längst cassirt werden. Zugleich erinnere ich alle, welche dem Nachlasse des Verstorbenen noch schuldig und theils oftmals erinnert, theils verklagt sind oder von einer Zeit zur andern um Frist gesetzt haben, diese Rückstände nunmehr bis zur Mitte des künftigen Monats an mich abzutragen; oder zu erwärtigen, daß solche bloß mit Rücksicht auf wirklich Unvermögende, gerichtlich besetzt werden. Oldenburg, den 7ten Novbr. 1798.

E. D. Gether, Advocat. In Vollmacht meines Vaters.
33) Der Schmied Johann Dieb. Frühlück will seine beiden Söhne, im Abraham, woran der Schneidersmeister Schlemmer und der Leinweber Rietjen benachbart sind, unter der Hand verkaufen.

34) Drittes Concert, Wittwochen den 27ten Nov. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Arie aus der Oper Don Juan von Mozart, Forte Piano Concert für 4 Hände von Beilke, Zweyter Theil, Allegro von Haydn, Arie aus der Oper Idomeno von Mozart, Violin Concert von Dittli, Rondeau aus der Oper de Talisman von Salieri, Schluß-Adagio. Die beyden Sänger Dessauer und Schüssler von dem Amstere-dammer Theater, werden die Arien und Rondeau singen. Entree, Villers sind zu 36 gr. Gold den dem Provisor von Harten zu haben.

35) Blaue Wach-Zinktur das Glas 6 gr. Sardellen das Pfund 30 gr. Capper und Dinsen in Oel kochen, neue Malagaische Citronen, in sehr billigen Preisen bey Job. Ludewig Meyer.

36) Der Goldschmidt Messina und Martin Rudolph Schwarz haben einige 100 Rthlr. P. billenselder für weibl. Schützen Sohn gegen Decemb. zu belegen.

37) Bey dem Armenrathen Johann Hinrich Deeters zu Stühr sind 157 Rthlr. Gold im Ganzen, oder auch bey 25 Rthlr. sofort gegen leidliche Zinsen zu erhalten.

38) Rudolph Christian Behnings Curator Hinrich Wilhelm Taden läßt seines Curanden in Waddes gelegenes Haus und Schmiede mit 8 Jüden Landes, wovon 1 Juck gepflüget wird, am 16. Novembr. d. J. in Johann Diederich Köhlken Wirthshausle hieselbst auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend durch den Interims-Verwalter der Berganter Bedienung vertheuern.

Todes-Anzeigen.

Am roten d. M. Carl zu Rendsburg die zweyte meiner drey Schwwestern, Caroline Catharina Marie Friederike, an einem bösarigen Scharlachfieber, nachdem sie am roten d. M. ihr 25tes Jahr zugebracht hatte. Meinen Verwandten und Freunden zeige ich diesen neuen Verlust, den dritten den ich in dem Zeitraum von 14 Monaten litt, hiedurch an, und verbitte, von ihrer gütigen Theilnahme dahin vertheidigt, alle Beileidbezeugungen. Oldenburg, den 18ten Novbr. 1798.

Diesen Morgen um 6½ Uhr entschlief meine ädlich geliebte Frau, Ida Christiana, geborne Köhling in einem Alter von 26 Jahren und 1 Monat an der Schlein-Schwindsucht. Nur 3 Monat war ich so glücklich sie als Gattin zu besitzen. Die sehnliche Hoffnung des frohen Wiedersehens, und der Gedanke: alles ordnet eine weise Vorsehung! kann allein meinen gerechten Schmerz lindern. Auch Sie geschätzte Ainerwande, Ohnney und Freunde welchen ich diesen herben Verlust hiedurch schmerzhaft bekannt mache, werden geneigt erlauben, daß ich um ihre aufrichtige Theilnahme abermahls ergeblich bitte. Neustadt Oldens d. 11. Nov. 1798.

H. J. Wicker.

Per decretum regiminis vom 13ten Novbr. ist Liede Margareth Eiers aus Oldenbrok wegen begangenen Diebstahls zu 14tägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt.

Von Heroyal Regierung: Camlen ist Johann Thien, Köbher zu Hankhausen, weil er, obgleich ihm das Gericht von der Schwangerschaft seiner, der heimlichen Geburt und Ermordung eines todtegefundenen Kindes verdächtigen, und desfalls unfähig mit Ruchthaus-Strafe belegten Tochter, Bekk. Thien zeitig hinfertbracht worden, er selbst auch gekündigt dieselbe wegen Schwangerschaft in Verdacht gehabt, dennoch eine ernstliche Untersuchung darüber nicht angestellet, noch gehörigen Orts Anzeige davon gethan hat, zu einer sechswöchigen Gefängniß-Strafe verurtheilt worden.

Durch ein Erkenntniß der Regierung: Camley vom 15. Nov. ist Albert Dode neuer Anbauer zu Fankhausen bey Bracke, wegen wider ihn vorhandener dringender Anzeigen, daß er sich einer Wucher-Entwendung aus einem Schiffe, wenigstens einer Theilnahme an solcher schuldig gemacht, zu sechswöchiger Gefängniß-Strafe die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, verurtheilt.